Wilhelm Post musste sich mit den Willmsfelder Männern IV mit dem sechsten Platz begnügen. BILD: JOACHIM ALBERS

Richard Onken schaffte es mit Leerhafe auf Rang zwei der gewerteten Männer-V-Teams. BILD: JOACHIM ALBERS

Erika Wübbenhorst führte mit Willmsfelds Frauen IV zur Wende, rutschte dann aber deutlich ab. BILD: JOACHIM ALBERS

Mit viel Erfahrung zu großen Weiten

BOßELN Landesmeisterschaft der Altersklassen in Langefeld und Middels – Knappe Ergebnisse in allen Wettbewerben

Mannschaften aus fünf ostfriesischen Kreisen vertreten. Leeraner stellen am Wochenende keine Starter.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

LANGEFELD/MIDDELS – Die Boßler der Altersklassen haben am Samstag ihre Landesmeister ermittelt. Auf den Strecken in Langefeld und Middels traten die besten Mannschaften der ostfriesischen Kreisverbände zum Vergleich an. Allerdings waren nur fünf der sechs Verbände vertreten. Die Leeraner schickten keine Vertreter in den Kreisverband Aurich.

Bei den Frauen III erwischte Neuschoo einen guten Start und erreichte mit einem Wurf Vorsprung die Wende. Auf der Rücktour lief es dann aber nicht mehr ganz so gut. Hier drehte Schirumer Leegmoor auf und verwies Neuschoo in der Endabrechnung auf den zweiten Platz. Horsten und Willen schafften es nicht, mit der Spitze mitzuhalten. Diese Teams belegten die Plätze fünf und sechs.

Die Frauen IV aus Willmsfeld erlebten einen Wettkampf, der nur bis zur Wende nach Plan verlief. Hier lagen sie noch knapp an der Spitze des Feldes. Danach verloren sie etwas den Faden und fielen auf Platz vier zurück. Deutlich konstanter präsentierte sich Spekendorf, das dafür mit dem Landesmeistertitel belohnt wurde. Burhafe wurde hier Dritter.

Grund zum Jubeln hatten die Boßler der Männer IV aus Willen. Im Fernduell mit Rahe bewahrten sie die Ruhe und setzten sich mit einem Wurf Vorsprung durch. Die Vertreter des Kreisverbandes Friedeburg aus Mullberg und die Esenser Kreismeister aus Willmsfeld mussten sich mit den hinteren Rängen zufrieden geben.

Bei den Männern V wurde das Starterfeld durch Ihlowerfehn aufgefüllt, um ein komplettes Sechserfeld und damit drei Partien auf die Strecke schicken zu können. Ihlowerfehn ersetzte im Spielplan den Leeraner Vertreter, startete aber außer Konkurrenz. Vielleicht war es genau dieser Umstand, ohne Druck werfen zu können, der die Fehntjer zu Höchstleistungen antrieb. Während der Auricher Kreismeister Westerende auf dem letzten Platz landete, warfen die „Nachrücker" bis zum Schluss um den Sieg mit, auch wenn sie nicht Landesmeister werden konnten. Ärgster Konkurrent um den Tagessieg war Westeraccum, dass sich auf der Rücktour noch einmal steigerte und so den Sieg und den Landesmeistertitel für sich verbuchte.

Die Sieger des Wochenendes haben jetzt Zeit bis zum 22. und 23. April. Dann treffen sie auf die neuen Meister aus dem Landesverband Oldenburg und ermitteln die Gewinner auf FKV-Ebene.

Hochkarätigen Boßelsport gibt es jedoch schon wieder am kommenden Wochenende. Am Samstag werfen die Jugendteams ihre Landesmeister aus, am Sonntag folgen die Aufstiegskämpfe zu den Bezirksklassen der Frauen I und Männer I sowie zu den Landesligen der Frauen II, Männer II und III.

Anna Kohls und den Frauen III aus Neuschoo fehlte im Ziel ein Wurf zum Titelgewinn. Den sicherte sich die Mannschaft aus Leegmoor. BILD: JOACHIM ALBERS

ERGEBNISSE

Frauen III
1. Sch. Leegmoor
9 Runden/1 Wurf/2 Meter
2. Neuschoo 9/2/41
3. Hagerwilde/H. 9/3/2
4. Spekendorf 10/2/92
5. Horsten 10/2/23
6. Willen 11/0/54

Frauen IV
1. Spekendorf 10/0/14
2. Norddeich 10/1/72
3. Burhafe 10/3/48
4. Willmsfeld 11/2/48

Männer IV
1. Willen 8/2/3
2. Rahe 8/3/51
3. Sandhorst 9/2/27
4. Norden 10/0/72
5. Mullberg 10/0/62
6. Willmsfeld 10/1/1

Männer V
1. Westeraccum 8/2/2
2. Ihlowerfehn 8/3/185
3. Leerhafe 8/3/38
4. Neuwesteel 9/0/34
5. Burhafe 9/3/54
6. Westerende 10/1/71

Inge Meier trat mit ihren Kolleginnen aus Horsten bei den Frauen III an. BILD: JOACHIM ALBERS

Kleinere Korrekturen am Anlauf können Großes bewirken. Darauf achteten die Bahnweiser. BILD: JOACHIM ALBERS

Jardo Tapper gelang mit Willen der große Wurf bei den Männern IV. BILD: JOACHIM ALBERS